7—8-fasciata; sutura denticulata. Anfr. superst. 5 planiusculi, ultimus late solutus, dorso carinatus, circa perforationem obsoletam distincte spiraliter costatus. Apert. fere verticalis, ovalis, superne angulosa; perist. duplex, internum vix porrectum, externum undique breviter expansum. Operc.? Long. testae truncatae 19, diam. $8^1/_2$ mill. Ap. 6 mill. longa, 4 lata.

Hab. in insula Haiti?

Hanc speciem probabiliter exstinctam, subfossilem non ipse legi.

Accepi ex Collectione celeb. Menke.

Unterscheidet sich von den verwandten: *Tudora Augustae Ad., crenulosa Ad.* und *canescens Pfr.* sofort durch die abgelöste letzte Windung.

(Auch mit den ebenfalls subfossilen *Cyclostoma basicarinatum* und *chordiferum* von St. Croix scheint diese Art sehr nahe verwandt zu sein! Pfr.)

Anzeige.

Literatur.

Neunter Bericht der naturforschenden Gesellschaft zu Bamberg. Für die Jahre 1869—70. Bamb. 1870. — Zehnter Bericht derselben für die Jahre 1871—74. Bamb. 1875.

In beiden genannten, von der Thätigkeit der Gesellschaft rühmliches Zeugniss ablegenden Berichten finden sich neben anderen höchst interessanten, aber unser specielles Fach nicht berührenden Abhandlungen einige Arbeiten des leider im April dieses Jahres der Wissen-

schaft durch den Tod entrissenen, durch seine exacte konchyliologische Thätigkeit uns Allen so werth gewordenen Dr. Küster, welchem Herr F. Mayer im Nachrichtsblatt der deutschen Malak. Gesellschaft 1876. Nr. 6 und 7. S. 81 ein ehrendes Gedenkblatt gewidmet hat, in welchem auch von seiner früheren Thätigkeit Rechenschaft abgelegt wird. — Für uns hat nun besonderes Interesse eine leider noch nicht vollständig veröffentlichte grössere Arbeit über die Binnenmollusken-Fauna von Triest, Istrien, Dalmatien und Montenegro, mit welcher er sich durch eigene Reisen und Studium aller zugänglichen Sammlungen aufs Innigste vertraut gemacht hatte. Die erste Abtheilung dieser Abhandlung, die Gattungen Vitrina, Zonites, Helix und Succinea umfassend, war nach der Anzeige im Inhaltsverzeichnisse des neunten Berichtes, obwohl druckfertig, wegen einiger nothwendigen Zusätze für den nächsten Bericht zurückgelegt worden, ist aber auch in dem zehnten zu Gunsten der „einer Revision so sehr bedürftigen" Clausilien nochmals zurückgesetzt, doch dürfen wir hoffen, im nächsten für das Jahr 1876 versprochenen Berichte ausser dem Schlusse des wichtigen Aufsatzes über die Clausilien auch jene erste Abtheilung zu finden, und damit eine abgeschlossene Monographie über diese reichen Gegenden zu erhalten.

Im neunten Bericht beginnt diese mit der zweiten Abtheilung. Aus der Gattung Bulimus finden wir in der Gruppe Zebrina Bemerkungen über *B. detritus Müll.*, in der Gruppe Cochlicellus über *acutus Müll.* und *ventrosus Fér.;* unter Napaeus über *consentaneus Ziegl.* und *subtilis Rossm.*, unter Chondrula über *B. pupa Brug.*, *Kutschigii Küst.*, *tridens Müll.*, *quinquedentatus Mlf.*, *microtragus Parr.*, *seductilis Zgl.* und *quadridens Drap.*, unter Stenogyra über *B. decollatus L.* Zur Gattung Achatina werden als Gruppen gezählt: Zua *(lubrica)* Azeca *(pupaeformis)*, Ferussacia *(folliculus* und *Hohenwarti)* und

Caecilianella, aus welcher über die vielfach verschieden gedeuteten Arten: *acicula Müll.*, *aciculoides Jan*, *veneta Charp.* und *Gredleri Küst.* n. sp. interessante Nachweisungen mit Abbildung gegeben werden. Aus der Gruppe Glandina kommt nur *A. Poireti Fér.* vor. In der Gattung Pupa werden, abweichend von den verbreiteten Ansichten zur Gruppe Pupilla Stud. (ob irrig für Torquilla?) folgende Arten gezählt: *pachygastris Zgl.*, *frumentum Drap.*, *cylindracea Zgl.*, *fusiformis Küst.*, *secale* und *granum Drap.*, *Mühlfeldi Küst.*, *rhodia Roth* und *Philippii Cantr.*, zur Gruppe Orcula *P. dolium* und *Schmidti*, dann zu Pupilla „Pfr." *P. umbilicata Drap.*, *Neumeyeri Küst.*, *muscorum L.*, *triplicata Stud.*, *uniarmata Küst.* (Ber. nat. Ges. Bamb. Ber. III. p. 77), *minutissima Hartm.* und *edentula Drap.* (?), zu Sphyradium *P. biplicata Mich.*, *doliolum Brug.*, *truncatella Pfr.* und *pagodula Desm.*, zu Scopelophila *P. Kokeilii Rossm.*, zu Vertigo *P. antivertigo* und *pygmaea*, endlich zu Vertilla *P. pusilla* und *angustior*.

Im zehnten Bericht (1875) finden wir zunächst (S. 54) einen höchst interessanten Aufsatz von Küster über „ein Anologon der Spirallamelle in der Clausilien-Mündung bei Arten der Gattung Pupa." Es wird zunächst auf die Analogie der Falten bei manchen Pupagruppen mit den Mündungs-Lamellen der Clausilien hingedeutet und insbesondere nachgewiesen, dass auch die zuerst von A. Schmidt in ihrer Bedeutung dargestellte lamella spiralis der Clausilien in verschiedener Gestalt bei mehreren Gruppen von Pupa vorhanden ist. —

Darauf folgt (mit besonderer Paginirung S. 1—132 in diesem Bericht) die dritte Abtheilung der Monographie der dalmatinischen Binnenconchylien, enthaltend die Gattung Clausilia, leider noch nicht abgeschlossen, aber doch schon von 59 Arten mehr oder minder ausführliche Auskunft gebend, mit genaueren Diagnosen der meisten schon früher bekannten, so wie einer Anzahl

von hier zum ersten Male beschriebenen Arten. Der Verfasser schliesst sich nicht an die seit H. u. A. Adams, E. v. Martens und den meisten Neueren adoptirte Eintheilung in mit besonderen Namen bezeichnete Sectionen an, sondern befolgt ein ähnliches Verfahren wie A. Schmidt und gruppirt die sämmtlichen Arten in einzelne Felder, innerhalb welcher nun wieder einzelne Formenkreise aufgestellt sind. Doch sind in Folge der Kenntniss reichern Materials die Gränzen der Kreise hin und wieder anders gezogen, und namentlich viele noch von A. Schmidt zusammengeworfene Arten nach guten Kennzeichen des Schliessapparates wieder gesondert.

Als Beispiel der Bearbeitungsweise möge hier die Charakteristik des ersten Feldes und seines ersten Formenkreises einen Platz finden.

„Die zum ersten Felde gehörigen Arten zeichnen sich besonders durch den abgeschwächten oder ganz fehlenden Verschluss aus. Die Mondfalte fehlt immer, die untere Gaumenfalte ist meist kräftig und tritt weit herab, häufig ist neben ihr eine, selten gleichstarke, meist aber schwächere zweite zwischen der ersten und der Subcolumellarfalte. Das Clausilium fehlt zuweilen ganz (?), bei anderen Arten ist es klein und schmal, bei vollständiger Ausbildung vorn seitlich ausgerandet und dadurch zweilappig. Die Spirallamelle immer von der Oberlamelle getrennt."

Formenkreis der *Cl. orthostoma*. „Die Arten dieses Formenkreises sind etwas schlank, entweder fein regelmässig gestreift oder rippenstreifig oder wirklich gerippt. Besonders hervorzuheben ist die längliche Mündung und die sehr entwickelte, häufig vorn kurz abgestutzte Unterlamelle. Die Farbe geht von hell horngelb oder bernsteingelb bis zum gelblich Braunrothen." — Hierher wird von den Dalmatischen Arten nur *Cl. costata Zgl.*

gezählt, neu diagnosticirt und ihre Unterschiede von *Cl. intermedia* erörtert.

Formenkreis der *Cl. laminata.* In diesem werden ausser einigen schon lange anerkannten noch folgende als selbständige Arten beschrieben: *Cl. grossa Ziegl.* (früher als Varietät der *laminata* betrachtet, von A. Schmidt zu *melanostoma* gebracht), *incisa, Dotzaueri* und *Sorex Küst.*

Als Uebergangsgruppe von Feld I. zu IIa werden beschrieben *Cl. Frauenfeldi Zel.* und *Ziegleri Küst.*

Im zweiten Feld besteht die erste Abtheilung nur aus *Cl. gibbula Zgl.* und *fallaciosa Küst.*

Im Formenkreise der *stigmatica,* aus welchem 13 Arten aufgezählt werden, finden wir als neu: *Cl. Kobeltiana Küst., maritima Klec. (stigmatica var. bicolor Parr.), hiatula* und *advena Küst.*

Als Uebergangsform von *Cl. gemmulata* zu *decipiens* wird *Cl. piceata Zgl.* hier eingereiht, mit einer var. *gularis (Cl. sinuata Küst.* olim).

Formenkreis der *itala* enthält hier nur 2 Arten: *itala Martens* (davon nicht einmal als Varietät zu unterscheiden *Cl. morlachica Parr.* aus Montenegro) und *platystoma Küst.*

Dagegen werden im Formenkreise der *Cl. substricta* 11 Arten beschrieben, worunter neu: *amoena Küst.* (bisher fraglich unter den Synonymen der *decipiens*) und *Cusmichii Kutsch.*

Im Formenkreis der *conspurcata* werden 30 Arten aufgezählt, darunter als neu beschrieben *Cl. minuscula Parr., Parthenia, longicollis* und *pustulata Küst., sebenicensis Vid., angistoma Küst. (laevissima var. Rossm.* f. 716), *Helenae Klec., divergens Klec., castanea Küst.* (antea *latilabris var.*), *angusticollis Klec., notabilis* und *rutila Küst.* — Hier bricht leider der Abdruck des Aufsatzes ab und

wir vermissen noch jede weitere Auskunft über die ausserdem für diesen Formenkreis gennannten Arten: *jucunda* und *tenebricosa Küst.*, *Rosinae Klec.*, *archilabris Kutsch.*, *pachychila Klec.*, *petrina Parr.* und die schon früher bekannte *pachystoma Küst.* Hoffen wir, dass die Fortsetzung, auch die zahlreichen noch rückständigen Formenkreise der Dalmatinischen Clausilien recht bald dem Studium zugänglich werden mögen!

Ich benutze diese Gelegenheit, um auf den oben erwähnten schon 1856 erschienenen, aber in der Literatur fast durchgängig übersehenen dritten Bericht derselben Gesellschaft aufmerksam zu machen, welcher mir früher unbekannt geblieben war, aber bei einer ergebenen Anfrage hinsichtlich des zu erwartenden Schlusses der Küsterschen Monographie freundlichst mitgetheilt worden ist. Dieser Bericht enthält ausser einer Zusammenstellung der Binnenmollusken der Umgegend von Schweinfurt von G. Schneider (S. 43—47) und derer des Tauber-Grundes bei Rothenburg von Dr. Pürkhauer (S. 69—72) auch einen Aufsatz von Dr. Küster: Nachträge und Berichtigungen zu dem Verzeichnisse der Binnenmollusken Bamberg's (S. 73—78), welche eine Bereicherung der bis dahin von dort bekannten Arten um 15 enthält, unter welchen 7 neu beschrieben, aber sowohl in meinen Monographien, als in den Werken von Kreglinger und Kobelt ganz unerwähnt geblieben. Es befinden sich darunter 4 neue Arten von *Succinea: pellucida, gutturosa, amoena* und *agonostoma K.* Ich erinnere mir, dass Dr. Küster mir in jener Zeit einige derselben mitgetheilt hatte und dieselben mir auch volle Artberichtigung zu haben schienen, dass ich aber einer Publication derselben durch den Entdecker nicht vorgreifen wollte, und dieselben mir später, da ich die vorliegende Arbeit nicht kannte, aus der Erinnerung kamen. Nunmehr werde ich die Diagnosen noch im Nachtrage zu Mon. Helic. VIII, dessen Druck

bald beendigt sein wird, mittheilen. Ausserdem ist dort (S. 76) *Clausilia festiva* als neu beschrieben, jedoch vom Autor selbst in der Mon. von Clausilia in der neuen Ausgabe des Chemnitz als Varietät zu *Cl. vetusta* gezogen, und endlich noch *Limnaeus albolimbatus* und *Valvata lenticularis* (S. 78). — Bei *Pupa minutissima Hartm.* werden dann noch in einer Anmerkung 2 neue Arten: *P. uniarmata* von Triest und *P. Schrankii Roth* aus den Anschwemmungen der Isar beschrieben, von welchen die erste von Agardh-Westerlund, dem einzigen Autor welcher ihrer erwähnt, in seinem Verzeichnisse der europäischen Pupen (Malak. Bl. XXII. S. 126) als Art anerkannt, die andere aber (*P. Schrankii*) von Reinhardt in Nachr. d. malak. Ges. 1871. S. 189 (wie auch *Pupa striata Gredl.*) zu *Vertigo monodon Held* gezogen wird. (Vgl. *Pfr.* Mon. Helic. VIII. p. 366.) Pfr.

Dr. D. F. Weinland. Zur Weichthierfauna der schwäbischen Alb. Stuttgart 1876. 126 Seiten und 1 Tafel. (Aus den Württembergischen naturwissenschaftlichen Jahresheften. Jahrgang 1876.)

So wie jede Localfauna, wenn sie mit richtiger Berücksichtigung der Momente, worauf es hauptsächlich ankommt, bearbeitet ist, das Material zu einer allgemeinen, das Ganze umfassenden Kenntniss vermehrt, so bringt auch diese Specialmonographie ihren Antheil von trefflichem Baustoff zum künftigen Gebäude. Sie betrifft nur einen kleinen Theil des Königreichs Württemberg, aber einen solchen, welcher durch seine geognostische Beschaffenheit, seine Höhen- und klimatischen Verhältnisse gleichsam eine eigene, sich von den benachbarten mehr oder weniger unterscheidende Faunenprovinz bildet.

Den Anfang bildet eine Darstellung alles dessen, was bisher für die Molluskenfauna Württembergs geleistet war, wobei der Verdienste von Klees 1818,